



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Josef

19.03.2009

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.31.78

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-18353](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-18353)

Josef. 19. 3. 09

AT-DAI 1.3.1.31.78

Die Aufrücker des Landes.

Auf dieser Welt hat er weiter-
gelebt in der Anonymität
des kleinen Mannes gelebt
und nicht viel Spinn in Schweiß
und Arbeitserfüllung hinterlas-
sen. Aber das Klein ist eben
von Gott groß. Und jetzt ist
das Handeln von Josef in
den Herrlichkeiten ~~unserer~~
unserer Sohns und unser
Landespatron.

Und so möchte ich ihm
einige Anliegen unserer
Heimat andeuten.

1) Dem Glauben.

Er ist nicht mehr selbstver-
ständliches Allgemein Gut.
Bei vielen ist er in der Krise.
Es gibt Entfremdung vom
Glauben, Kirche und Sakra-
ment, Schwindeln der Gläu-
bigen, vor allem auch in der
jüngeren Generation, Willen
von Zweifel, Fragezeichen,
Resignation und einer ziti-
tation der Oberflächlich-
keit. Und mit der anderen
Seite gibt es Glaubenssuch-
sucht, Ausschau nach Trost.
Bemühte über Engagement
für den nächsten, ungebroche-
ne karitative Aktivitäten,
viel Verantwortungsgefühl in
gemeinden, Hilfsbereitschaft.

Josef hat wieder Kennen-
gelernt: Dem Unglauben der
Herrn und die Gaben der
Weisen und Hirten. Er möge
für den lebendigen Glauben
in unserem Land bitten.

2) Der fremde

Die Diözese Innsbruck ist
die touristischste und ist
Störer der Welt.

Wiederung der Kirche. Die Kirche ist ein Ort der Begegnung mit Gott. Die Kirche ist ein Ort der Begegnung mit dem Nächsten. Die Kirche ist ein Ort der Begegnung mit der Welt.

Es gibt daher verschiedene Arten von Freunden.

Da ist der nützliche Freund der Zukunft, Kausurrierer der Stunde, der Freunde in dem endlosen Antokolonnen und der zu Tausenden am flüchtigen Lande. Das Es nicht alle, getau werden das die Freunde hier ein Atmosphäre Wohlthätiger Erhaltung und herrlicher Gaslichter accept, aber Kaden Nepp sind; Und das Bitterthe Ballermann - Nachbar lokal - Tabledance, Angeant sollte nicht ~~sein~~ Tiroler gütesiegel Bekannnen.

Dann gibt es die geduldeten Freunde, wie die Türkschen Arbeiter, die bei des Schmirnarbeiten im Kanalarbeit sind am Bau stand, bei Beschäftigungen, die Einkommische sind. Da du bl. Josef selbst so ein geduldeter Freundling in Ägypten war, und ich ihm sein sei ne fürwille für Tirol bitten, daß wir mit Toleranz, Verständnis und Einfühlung der geduldeten Fremden entgegenkommen. Und daß nicht ein Bürgermeister in partische Bedrängnis gerät, wenn er ant sprechend dem österreichischen Rechtsrat im Bau eines ISLami schen Gebetshauses gestattet Josef erw in Äg. als Jude auf ein talbank gesellschenschaft angewiesen. Wir müssen uns in Tirol bemühen, so auch zu sein.

Und mit dem Blick auf die derütige Welt-Kartenspiele Gethick der kl. Josef, daß er, du immer zu sein Existenz nicht aufbauen müßte, in Nor, in Bekehrten, in Äg und wieder in Navarra, daß er alle

Dr. Reinhold Stecher

4849 Lärchenstraße 39/40

Bemerkungen und dem Gerichte. Ich habe in meinem Leben keine Stelle gehabt, die ich nicht mit der größten Sorgfalt erfüllt habe. Ich habe mich bemüht, die Interessen der Armen zu vertreten, und die Gerechtigkeit zu fördern.